

Boesken, Gesine (2010). Literarisches Handeln im Internet. Schreibund Leseräume auf Literaturplattformen. Konstanz: UVK. 290 Seiten, 29 Euro

Mit dem Schreiben von Geschichten Geld zu verdienen – das ist für viele Hobby-Schriftstellerinnen und -Schriftstellereine heimlich gehegter Traum. Und auch wenn sich dieser in den seltensten Fällen erfüllen wird, so eröffnet doch das Internet für Nachwuchsautorinnen und -autoren neue Möglichkeiten. Auf Literaturplattformen im Netz können eigene Texte veröffentlicht und Gleichgesinnten zugänglich gemacht werden, durch den Austausch mit anderen Mitgliedern der verschiedenen Communities ist es leichter, Verbesserungen an den eigenen Texten vorzunehmen und auch konstruktive Kritik an den Beiträgen anderer zu üben. Gesine Boesken untersucht in *Literarisches Handeln im Internet* die Strukturen und Mechanismen, die den verschiedenen Literaturplattformen zugrunde liegen. Dazu werden zunächst Begrifflichkeiten wie ‚Literarisches Handeln‘ geklärt, bevor im Anschluss auf die Eigenheiten des Internets, etwa als Raum für anonymes und dennoch Plattform für soziales Handeln eingegangen wird.

Die Analyse von acht verschiedenen Literaturplattformen nimmt schließlich den Hauptteil der Publikation ein. Neben Eckdaten zu den einzelnen Plattformen sowie Angaben zu Struktur und Nutzung wird auch auf die Nutzerinnen und Nutzer eingegangen. Fragen nach einem Nutzerprofil werden ebenso beantwortet wie die nach der sonstigen Mediennutzung der Personen, die in solchen Plattformen aktiv sind. Auch der Wahrnehmung von solchen Literaturplattformen geht die Autorin nach und versucht dabei, auch Fragen der Identität und Netzwerke von Autorinnen und Autoren aufzugreifen. Den Schlusspunkt bildet eine Darstellung von Bedingungen, unter denen virtuelle Schreib- und Leseräume gelingen können. Für Sprach- und Literaturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Studierende der Fächer ist die Publikation eine interessante Lektüre, aber auch interessierte Laien oder Personen, die selbst in diesen Foren tätig sind, werden Freude an dem Buch haben.